

Aachener Zeitung am Sonntag

FAKTE

Correctiv: Faktencheck
Inzidenzwerte und
Impfungen im Blick

DER NEUE
SUPER
Sonntag



Systemrelevant
BVDA-Geschäftsführer
Jörg Eggers im Interview

Seite 7

www.aachener-zeitung.de

Seite 9

NR. 38

SONNTAG, 19. SEPTEMBER 2021 • 28. JAHRGANG

AUSGABE: F

Tschüss, Soers - auf Wiedersehen!

„Abschied der Nationen“: Weiße Taschentücher zücken und ein paar Tränchen vergießen.

AACHEN Heute ist Finaltag beim Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen 2021. Mit dem Deutsche Bank Preis in der Dressur und dem Rolex Grand Prix der Springreiter stehen zwei der weltweit wichtigsten, renommiertesten und faszinierendsten Prüfungen auf dem Programm. Um 9.45 Uhr starten Rekordsiegerin Isabell Werth, Olympiasiegerin Jessica von Bredow-Werndl und Co. im Deutsche Bank



Marcus Ehning verabschiedet sich vom Aachener Publikum. FOTO: CHIO AACHEN/ ANDREAS STEINDL

eine oder andere Tränchen verdrückt werden, beim „Abschied der Nationen“, dieser weltweit einmaligen Aachener Eigenart. Reiter und Zuschauer winken einander mit weißen Taschentüchern zu, „Muss I denn...“ wird gespielt und über allem liegt das Versprechen, sich im kommenden Jahr wiederzusehen, hier in Aachen, auf dem legendären Turniergelände, beim Weltfest des Pferdesports. (red)

Stadion mit dem großen Finale in der Dressur. Ab 13.30 Uhr legen dann die besten Springreiter der Welt 200 Meter Luftlinie entfernt im Hauptstadion los, um den Nachfolger des US-Amerikaners Kent Farrington zu finden.

Farrington hatte beim vergangenen CHIO 2019 gewinnen können. Eins ist den Dressur- und Springreitern gemeinsam: Der unbedingte Wille, auf der legendären CHIO Aachen-Siegertafel zu stehen. „Ich will da drauf! Unbedingt“, sagt Schwedens Dressur-Superstar Patrik Kittel, „der ganz große Traum“ so unisono die Springreiter Daniel Deus-

ser (GER), Steve Guerdat (SUI) und Österreichs Max Kühner. Vielleicht hilft's, wenn sie es machen wie Großbritanniens Michael Whitaker im Jahre 2012: Am Vorabend des Rolex Grand Prix schnappte er sich einen dicken Filzstift und kritzelte seinen Namen auf die Tafel, als Pferd schrieb er „Totilas“ dane-

ben. Große Freude bei den Umstehenden, die in Begeisterung umschlug, als Whitaker dem fröhlichen Pennälerstreich Taten folgen ließ und tags drauf tatsächlich gewann. Mit dem eigenen Pferd „GIG Amai“ allerdings.

Und wenn die letzte Siegerehrung vollzogen ist, wird auch wieder das

TICKETS

Karten für Finaltag erhältlich

Durch die Erlaubnis, die Kapazitäten auf 50 Prozent zu erhöhen, stehen sogar für die heutigen Prüfungen

noch Karten zur Verfügung. Die Karten können an der Tageskasse, der Hotline (0241-917-1111) oder online zum Ausdrucken (www.chioaachen.de/tickets) zu Hause bestellt werden. (red)